

**Niederschrift über die 67. Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord
am 30. November 2021 in Koblenz (hybride Veranstaltung)**

Beginn: 10:00 Uhr
Ende 12:30 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

Begleitend zur Sitzung wurde zu den einzelnen Tagesordnungspunkten eine Präsentation gezeigt, welche Anlage zum Protokoll ist.

A) Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung

Der Stellvertretende und amtierende Verbandsvorsteher, Beigeordneter Andreas Ludwig (Stadt Trier), begrüßt die Mitglieder der Verbandsversammlung zur 67. Sitzung und stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde.

Für die Opfer der Hochwasserkatastrophe an der Ahr und in der Eifel von Mitte Juli dieses Jahres wird eine Schweigeminute eingelegt.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Verbandsvorsteher stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 66. Sitzung der Verbandsversammlung am 02.07.2021

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Verbandsversammlung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse, zu Umlaufbeschlüssen, zu Eilbeschlüssen gem. §48 GemO

Herr Müller informiert anhand Charts über die in der letzten Verbandsversammlung gefassten Beschlüsse zu SPNV- und Busvergaben sowie über die im Rahmen von Umlaufbeschlüssen gefassten Beschlüsse zu Bus-Vergaben und die inzwischen durchgeführten Maßnahmen im Rahmen der Betriebsaufnahme.

TOP 5 Vorstellung des neuen Ministeriums

Herr Beigeordneter Ludwig entschuldigt die Abwesenheit von Staatssekretärin Katrin Eder (Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität MKUEM). Staatssekretärin Eder soll Nachfolgerin von Ministerin Anne Spiegel (MKUEM) in Mainz werden.

Herr Beigeordneter Ludwig übergibt das Wort an den Vertreter des MKUEM, Herrn Mathias Paul. Herr Paul skizziert kurz einige Themen, so habe das MKUEM schon das Thema Landesnahverkehrsplan angefangen. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens möchte das Land im Laufe des ersten Halbjahres 2022 auf alle Partner diesbezüglich zukommen. Zurzeit werden externe Berater gesucht, welche die Umsetzung begleiten sollen. Die Fertigstellung soll bis Ende 2023 abgeschlossen sein. Ein weiteres wichtiges Thema ist der Wiederaufbau im Ahrtal und der Eifel und den dortigen Schienenstrecken mit der Option zur Vollelektrifizierung. Auch die Modernisierung der Tarifstruktur anhand eines landesweiten Gutachtens möchte das Land angehen. Bezüglich der Finanzierung des ÖPNV führt das Land aktuell zahlreiche Gespräche. Herr Paul geht davon aus, dass im ersten Quartal 2022 der Dialog zu den Finanzierungsströmen im ÖPNV in Rheinland-Pfalz stattfinden kann.

TOP 6 Bericht Verbandsordnung ÖPNV-Nord

Herr Ludwig berichtet darüber, dass die neue Verbandsordnung bereits im Entwurf vorliegt, jedoch noch nicht beschlussfähig ist. Die Texte sind über die kommunalen Spitzenverbände an alle Beteiligten verteilt worden.

Der Geschäftsverteilungsplan für die Verbandsdirektor:innen im Norden ist in finaler Abstimmung. Das Finanzierungskonzept des Landes ist in Bearbeitung.

Der Ablauf der Beschlussfassung seitens der Mitglieder ist in der heutigen Verbandsversammlung gemeinsam zu klären.

Vorschlag Ablauf Beschluss Verbandsordnung:

1. Schritt 1: Arbeitsgruppe gibt grünes Licht für finalen Stand der VO
2. Schritt 2: Arbeitssitzung zur Vorstellung, evtl. Anpassung, Einigung
3. Schritt 3a: Befassung und Beschluss in kommunalen Gremien
4. Schritt 3b: Erstellung Finanzierungskonzept
5. Schritt 4: Beschluss in VBVS

Landrat Dr. Alexander Saftig (Kreis Mayen-Koblenz) weist darauf hin, dass in Gesprächen mit Landrat Achim Hallerbach (Kreis Neuwied) gegenüber der Staatssekretärin Katrin Eder betont wurde, dass zuerst die Finanzierung feststehen und dann in die Beschlussfassung gegangen werden soll.

Herr Ludwig schlägt deswegen vor, die Reihenfolge im Hinblick auf Schritte 3a und 3b zu tauschen. Herr Müller fügt hinzu, dass seitens der Staatssekretärin darum gebeten wurde, die Schritte 3a und 3b parallel anzugehen.

Herr Landrat Hallerbach berichtet, dass es einen Beschluss aus der Landräte-Konferenz gibt, der fordert, dass die Finanzierungsfrage gelöst werden muss. Das Finanzierungskonzept ist elementar für die Kommunen und die Mitglieder des SPNV-Nord, deshalb bittet auch Herr Hallerbach um Anpassung der Reihenfolge.

Landrat Achim Schwickert (Westerwaldkreis) schließt sich der vorgehenden Meinungen ausdrücklich an.

Landrat Puchtler (Rhein-Lahn-Kreis) verweist auf die besondere Dynamik des eigenen Kreishaushaltes. Es liegt eine Steigerung von fast 10 Mio. EUR vor. Es sei mit weiteren Herausforderungen

zu rechnen. Er betont, dass ein langfristiges Finanzierungskonzept benötigt wird, um alle kommunalen Aufgaben gerecht zu werden. Ziel muss eine aufgabengerechte dauerhaft sichergestellte Finanzierung sein.

Die kommunalen Mitglieder vereinbaren einstimmig bei Enthaltung des Landes die folgende Reihenfolge zum Beschluss der Verbandsverordnung:

1. Schritt 1: Arbeitsgruppe gibt grünes Licht für finalen Stand der VO
2. Schritt 2: Arbeitssitzung zur Vorstellung, evtl. Anpassung, Einigung
3. Schritt 3a: Erstellung Finanzierungskonzept
4. Schritt 3b: Befassung und Beschluss in kommunalen Gremien
5. Schritt 4: Beschluss in VBVS

Der Schritt 3 wird parallel erarbeitet.

TOP 7 Jahresabschluss 2020

Der Jahresabschluss 2020 kann leider noch nicht vorgelegt werden. In der Geschäftsstelle kam es krankheitsbedingt zu Personalengpässen.

TOP 8 Beschluss Haushaltssatzung 2022 – Vorlage 01/67/2021

Herr Müller erläutert anhand von Charts die Vorlage.

Herr Ludwig bedankt sich bei der Geschäftsstelle und Herrn Müller.

Herr Paul berichtet, dass es positive Entwicklungen im Hinblick auf die Finanzierung der durch Corona bedingten Einnahmeverluste sowie zum Ausgleich von Personalkostensteigerungen im Busgewerbe gibt. Diese Entwicklungen beeinflussen die Finanzierung von neuen Projekten. Er weist darauf hin, dass aktuell beim Haushalt eine größere Disziplin gefordert ist.

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen, wobei sich das Land (MKUEM) enthält.

Beschluss 67-08:

Die Verbandsversammlung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung für das Jahr 2022.

TOP 9 Wahl Verbandsvorsteher – Vorlage 02/67/2021

Herr Ludwig geht kurz auf das Ausscheiden von Landrat Dr. Pföhler ein und bedankt sich für seine Arbeit im SPNV-Nord. Der ehemalige Verbandsvorsteher, Landrat Dr. Jürgen Pföhler, ist mit Ablauf des 31.10.2021 in den Ruhestand gegangen, damit endete auch seine Zeit als Verbandsvorsteher. Er wurde in der 61. VBVS am 06.08.21 zum Vorsteher gewählt, nachdem sein Vorgänger Landrat Michael Lieber aus dem Landkreis Altenkirchen in den Ruhestand gegangen war. Wir wünschen Jürgen Pföhler alles Gute und danken ihm für seine Amtszeit und sein Wirken im SPNV-Nord.

Landrat Achim Hallerbach (Kreis Neuwied) wird von Herrn Schwickert nach Einigung im Landkreistag als Kandidat für das Amt des Verbandsvorstehers vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Kandidaten-Vorschläge.

Von daher ist eine offene Wahl möglich, was einvernehmlich gewünscht wird.

Beschluss 67-09:

Die Verbandsversammlung wählt Landrat Achim Hallerbach zum Verbandsvorsteher.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

Landrat Hallerbach nimmt die Wahl an und wird vereidigt. Herr Ludwig informiert, dass die Ernennungsurkunde erstellt und von Landrat Achim Hallerbach als dem neuen Amtsinhaber im Nachgang unterschrieben wird. Der neue Amtsinhaber bestätigt dann den Empfang der Ernennungsurkunde.

Landrat Hallerbach bedankt sich für die Wahl zum neuen Verbandsvorsteher und versichert die Wahrung der Interessen des SPNV-Nord im Sinne der Mobilität.

TOP 10 Verschiedenes

Landrat Schnur (Kreis Cochem-Zell) fragt nach dem Sachstand zur EifelQuerBahn.

Herr Müller antwortet, dass zur Reaktivierung der EifelQuerBahn eine Kosten-Nutzen-Studie erfolgen wird, nachdem die Kooperationsvereinbarung zuletzt im Sommer durch das Land unterzeichnet wurde. Verzögerungen bei der Vergabe der Studie sind durch die Folgen des Hochwassers im Juli 2021 eingetreten, wofür um Verständnis gebeten wird. Geplant ist die Studie noch in 2021 zu vergeben, so dass unter Berücksichtigung der neuen Standardisierten Bewertung des Bundes das Ergebnis im Sommer 2022 vorliegen sollte.

Herr Paul bittet um Geduld für das Projekt, da die neuen Parameter und die Schärfungen der Nutzung-Kosten Untersuchungen für Reaktivierungsprojekte positiven Einfluss im Gesamtergebnis mit sich bringt.

Herr Ludwig bedankt sich bei den Mitgliedern sowie der Öffentlichkeit und Presse für die Teilnahme und schließt den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung.

gez. Beigeordneter Andreas Ludwig
Verbandsvorsteher

gez. Thorsten Müller
Verbandsdirektor